



MITARBEITER STORY | INTERVIEW MIT STEPHAN

**Einstieg
als Profes-
sional
bei ITK**

**Wie Stephan seine Karriere bei ITK Engineering startete –
aus der Wissenschaft in die Industrie**

••• Nach seiner Promotion und der Leitung eines Forschungsbereichs am FZI Forschungszentrum Informatik in Karlsruhe, stieg Stephan als Professional bei ITK Engineering GmbH ein. Heute ist er Projektleiter im Medizintechnik-Projekt RescueWave® und berichtet im Interview von seinem Arbeitsalltag, den er sich vielseitiger nicht vorstellen könnte.

••• **Das Projekt:** Stephan sorgt als Projektleiter gemeinsam mit seinen Kollegen für eine Revolution im Katastrophenschutz.

Vier Fragen
an Stephan...

Du arbeitest in der Medizintechnik. Was genau ist RescueWave® und wie ist ITK daran beteiligt?

Stephan: Kurz zum Hintergrund: Bei sog. Massenanfällen von Verletzten, wie z.B. bei Zugunglücken, stehen die Rettungskräfte vor der Herausforderung eine große Anzahl teilweise lebensgefährlich Verletzter mit einer begrenzten Anzahl an Einsatzkräften in möglichst kurzer Zeit zu versorgen. Um die Situation in den Griff zu bekommen, werden die Betroffenen zunächst gesichtet, also in Kategorien eingeteilt (vitale Bedrohung, schwer verletzt, leicht verletzt und weitere). Bisher erfolgt dieser Prozess mit so genannten Verletztenanhängerkarten, die jedem Betroffenen umgehängt werden.

Da die Karten aus Papier sind, steht die Einsatzleitung vor der Herausforderung, einen strukturierten Einsatzplan für die Rettungskräfte zu erstellen. Und diese Übersicht kostet Zeit und enthält Unsicherheiten, da die Informationen mittels Strichlisten und Sprechfunk kommuniziert werden. Mit RescueWave® wird dieser Prozess deutlich beschleunigt. Jeder Betroffene erhält jetzt ein elektronisches Sichtungsgesicht, den Rescue.Node. Dieser sendet den Patientenstatus und seinen Ort direkt an die Einsatzleitung. Auf Basis der Echtzeitdaten erstellt die Einsatzführungs-Software Rescue.Board klar aufbereitete Statistiken mit denen Entscheidungen auf Basis sicherer Daten getroffen werden können. Die Rescue.Nodes wurden von ITK entwickelt und ich habe die Aufgabe als Projektleiter übernommen.

Wie sieht deine tägliche Arbeit als Projektleiter aus?

Stephan: Meine Arbeit als Projektleiter ist sehr vielschichtig: Es besteht ein hoher Abstimmungsaufwand zwischen den unterschiedlichsten Perso-

nengruppen, wie z.B. Produktdesignern und Konstrukteuren, aber auch den Endanwendern. Es ist spannend sich so intensiv mit den Rettungskräften auszutauschen und dann ein Produkt zu entwickeln, das ihnen den Einsatz erleichtert. Besonders wichtig war bei dem Projekt aber auch, sich gut mit dem Thema Sensornetzwerk auszukennen, da z.B. für RescueWave® ein eigenes IoT-Netzwerk mit eigenem Funkprotokoll und den Rescue.Nodes als Funkknoten entwickelt wurde.

Was gefällt dir besonders an dem Projekt?

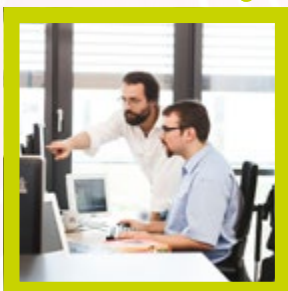
Stephan: Zum einen ist es natürlich toll bei einem Projekt mitwirken zu dürfen, das einen hohen Nutzen für die Gesellschaft hat und durch das sogar Menschenleben gerettet werden könnten. Auf der anderen Seite macht es wahnsinnig Spaß eine Entwicklung von Anfang bis Ende begleiten zu dürfen, d.h. von der Spezifikation bis hin zum fertigen Rescue.Node, welches ich dann in den Händen halten darf. Zudem haben im Projekt auch maßgeblich der starke Kollegenzusammenhalt bei ITK und die Offenheit der anderen Projektpartner zum Erfolg beigetragen.

Was zeichnet die Arbeit bei ITK deiner Meinung nach noch aus?

Stephan: Ich schätze meine Kollegen wirklich sehr. Was mich daneben aber vor allem reizt, ist, dass ITK vorausdenkt. Es wird viel in Forschung investiert und dadurch können wiederumspannende Projekte gewonnen und umgesetzt werden. Das ist besonders auch für Personen interessant, die vorher eine universitäre Karriere hatten und nun in die Wirtschaft wechseln. Da bekommt die Kombination Theorie und Praxis noch einmal eine ganz neue Tiefe.

Neugierig geworden?

Entwickle selbst neue Lösungen für die Medizintechnik! Bewirb dich ganz einfach per Mail unter: jobs@itk-engineering.de



ITK Engineering GmbH
Hauptsitz Rülzheim
Im Speyerer Tal 6
76761 Rülzheim

Petra Gruber
Leiterin Recruiting
+49 (0)7272 7703-0
student@itk-engineering.de

Folge uns auch auf:



www.itk-engineering.de
www.itk-karriere.de